

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Vorwort des Verfassers	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Symbolverzeichnis	XVII
Abbildungsverzeichnis	XIX
1. Problemstellung	1
2. Die Kodifizierung der Frühwarnfunktion des Abschlußprüfers	7
21. Die sog. Redepflicht des Abschlußprüfers	7
211. Der Zweck und der Inhalt der Redepflicht	7
2111. Der Zweck der Redepflicht	7
2112. Die berichtspflichtigen Tatsachen	8
212. Die Probleme der Ausübung der Redepflicht	11
2121. Das Problem der Ableitung der Folgen aus den festgestellten Tatsachen	11
2122. Das Problem der Berichterstattung über die festgestellten Tatsachen und ihre Folgen	13
213. Die Anforderungen an eine zweckentsprechende Be- richterstattung gemäß § 321 Abs. 2 HGB	17
22. Die Berichterstattung über nachteilige Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gegenüber dem Vorjahr	19
221. Der Zweck und die Entstehungsgeschichte der Berichterstattung über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Prüfungsbericht	19
222. Die Konkretisierung des Begriffs "Vermögens-, Finanz- und Ertragslage"	23
2221. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als das im Jahresabschluß dargestellte Bild der tatsächlichen Verhältnisse	23
22211. Die tatsächlichen Verhältnisse als der Gegenstand der Abbildung	23
22212. Die Vermögenslage als Abbildung der tatsächlichen Vermögensverhältnisse	25
22213. Die Finanzlage als Abbildung der tat- sächlichen finanziellen Verhältnisse	30
22214. Die Ertragslage als Abbildung der tat- sächlichen Ertragsverhältnisse	34

2222. Der Inhalt der Berichtspflicht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	38 X
223. Die Konkretisierung der "nachteiligen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr"	41
2231. Der Begriff "nachteilige Veränderungen"	41
22311. Die Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	41 X
22312. Die Nachteiligkeit der Veränderungen	44 X
2232. Die Problematik des Zeitvergleichs	48
23. Die Probleme der Erfüllung der Anforderungen an die Berichterstattung gemäß § 321 Abs. 1 Satz 4 und § 321 Abs. 2 HGB mit herkömmlichen Analysemethoden	51
3. Erfahrungen aus einer empirischen Analyse zur Früherkennung von Risiken im Firmenkundenkreditgeschäft	55
31. Die Ziele der Analyse und die Datenerhebung	55
311. Die Ziele des Einsatzes mathematisch-statistischer Verfahren im Rahmen der Kreditwürdigkeitsprüfung	55
312. Der Aufbau der Untersuchung	58
3121. Überblick über die Schritte der Untersuchung	58
3122. Die Festlegung der zu untersuchenden Grundgesamtheit	58
3123. Die Definition des "schlechten" Ereignisses als Kriterium für die Gruppenbildung	61
3124. Der Auswahlumfang	63
3125. Der Untersuchungszeitraum	65
3126. Die Struktur der Untersuchungsgruppen	67
31261. Die Verteilung des Monatsabstandes sowie des Datums und des Grundes der Leistungsstörung	67
31262. Die Verteilung der Branchen, Rechtsformen und Größenklassen	68
313. Der Kennzahlenkatalog	71
32. Die angewendeten statistischen Verfahren und die erzielten Ergebnisse	85
321. Überblick über die statistischen Verfahren	85
322. Die Prüfung der Normalverteilungsannahme	89
3221. Vorbemerkung	89
3222. Die Testverfahren	90
3223. Die Testergebnisse und deren Konsequenzen	92

323.	Die Prüfung der Trennfähigkeit	94
3231.	Die Zwecke des Mittelwertvergleichs	94
3232.	Verfahren zur Feststellung von Mittelwert- unterschieden	96
32321.	Grafische Verfahren	96
32322.	Analytische Verfahren	100
3233.	Die Testergebnisse und deren Konsequenzen	102
324.	Die Auswahl weitgehend unabhängiger Kennzahlen	109
3241.	Das Problem der Multikollinearität	109
3242.	Verfahren zur Auswahl weitgehend unabhän- giger Kennzahlen	110
3243.	Die Testergebnisse und deren Konsequenzen	114
325.	Die Diskriminanzanalyse	119
3251.	Die lineare Diskriminanzanalyse	119
32511.	Die Ermittlung der Diskriminanzfunktion	119
32512.	Die Interpretation der Diskriminanz- funktion	126
32513.	Die Bestimmung der Klassifikationsregel	128
32514.	Die Ergebnisse mit der linearen Dis- kriminanzanalyse	133
325141.	Die Diskriminanzfunktion	133
325142.	Die Fehlerschätzung	138
3251421.	Die Holdout-Fehler- schätzung	138
3251422.	Die Simulation	141
325143.	Die Prüfung der Gleichheit der Varianz-Kovarianz-Matrizen	145
325144.	Die Schichtung der Analysegruppe	147
3252.	Nichtparametrische Diskriminanzanalyse	149
32521.	Das Verfahren von Kendall	149
32522.	Das Verfahren von Linhart	150
3253.	Vergleich der Ergebnisse der parametrischen und der nichtparametrischen Diskriminanz- analyse	155
4.	Die Anwendung der Diskriminanzanalyse im Rahmen der Ab- schlußprüfung	157 x
41.	Die Eignung der Diskriminanzanalyse zur Informationsge- winnung für die Frühwarnfunktion des Abschlußprüfers	157
411.	Die Erfüllung der Anforderungen an die Auswahl von Frühwarnindikatoren	157 x
412.	Vorteile der Anwendung der Diskriminanzanalyse bei der Auswertung von Jahresabschlüssen gegenüber der traditionellen Jahresabschlußanalyse	160 x

413. Analyse der Literaturkritik zur Auswertung von Jahresabschlüssen mit mathematisch-statistischen Verfahren	162
4131. Zur Kritik am Jahresabschluß als Informationsgrundlage	162
4132. Zur Kritik an den mathematisch-statistischen Analyseverfahren	168
42. Die Einbindung der Diskriminanzanalyse in den Prüfungsprozeß	172
421. Die Notwendigkeit der Gründung einer Auswertungszentrale	172
422. Die Aufgaben der Auswertungszentrale	173
4221. Die Informationsbeschaffung und -verarbeitung durch die Auswertungszentrale	173
4222. Die Bereitstellung von Informationen für die Abschlußprüfer	178
423. Die Aufgaben des Abschlußprüfers	182
4231. Weiterführende Prüfungshandlungen	182
42311. Prüfungshandlungen zur Ursachenanalyse	182
42312. Prüfungshandlungen zur Ermittlung der tatsächlichen Verhältnisse	184
4232. Die Informationsauswertung und -vermittlung durch den Abschlußprüfer	191
5. Ergebnisse der Untersuchung	195
Literaturverzeichnis	199
Stichwortverzeichnis	232